Deutsch-russische Beziehungen: Neue Herausforderungen und Perspektiven für einen Neuanfang

Runder Tisch mit internationaler Beteiligung

Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen geopolitischen und geoökonomischen Entwicklungen widmet sich der Runde Tisch einer eingehenden Analyse des aktuellen Zustands der deutsch-russischen Beziehungen sowie der langfristigen Perspektiven für den bilateralen Dialog. Angesichts tiefgreifender struktureller Veränderungen stehen beide Länder vor komplexen Herausforderungen, die einer fundierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung bedürfen.

Die Veranstaltung bietet ein offenes Forum, um aktuelle Probleme sachlich zu erörtern und mögliche Lösungsansätze zu diskutieren. Ein Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung bestehender und möglicher neuer Initiativen im Bereich der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die veränderten sicherheitspolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Herausforderungen für Unternehmen sowie die Anpassung von Lieferketten. Ziel ist es, verbliebene Kooperationsmöglichkeiten zu identifizieren und realistische Perspektiven für künftige gemeinsame Projekte aufzuzeigen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt darüber hinaus der humanitären Zusammenarbeit und dem gesellschaftlichen Dialog. Bestehende Projekte in Wissenschaft, Bildung und Kultur sollen auf ihre Entwicklungsperspektiven hin untersucht werden, da sie weiterhin wichtige Brücken für den fachlichen und zwischenmenschlichen Austausch bilden. Zugleich wird die Rolle zivilgesellschaftlicher Initiativen erörtert, die dazu beitragen können, direkte persönliche Kontakte und gegenseitiges Verständnis langfristig zu bewahren.

Diese und weitere aktuelle Fragen stehen im Mittelpunkt des Runden Tisches, der vom Zentrum für Deutschlandstudien am Institut für Europa der Russischen Akademie der Wissenschaften und der Internationalen Gesellschaft „Russland–Deutschland“ veranstaltet wird.

Veranstalter:

Zentrum für Deutschlandstudien am Institut für Europa der Russischen Akademie der Wissenschaften (RAN)

Internationale Gesellschaft „Russland–Deutschland“

Datum und Uhrzeit: 10. November 2026, 10:30–13:30 Uhr

Veranstaltungsort: Konferenzsaal des Instituts für Europa der RAN, Mochowaja-Straße 11, Gebäude 3, Moskau

Format: Hybridveranstaltung (Präsenz und Online-Teilnahme über Zoom)

Programm

10:00–10:30 Uhr | Ankunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

10:30–10:40 Uhr | Grußworte

Reiner Braun, Vorstandsmitglied des International Peace Bureau (IPB)

Dr. Vladislav Belov, stellvertretender Direktor für wissenschaftliche Angelegenheiten des Instituts für Europa der Russischen Akademie der Wissenschaften, Leiter der Abteilung für Länderstudien und des Zentrums für Deutschlandstudien sowie Vizepräsident der Internationalen Gesellschaft „Russland–Deutschland“

Moderation: Dr. Vladislav Belov

Impulsvorträge

10:40–10:50 Uhr

Deutschland und Russland: Schlüsselfragen und Voraussetzungen für einen Neustart der bilateralen Beziehungen

Dr. Vladislav Belov, Leiter des Zentrums für Deutschlandstudien am Institut für Europa der Russischen Akademie der Wissenschaften

10:50–11:00 Uhr

Tendenzen im deutsch-russischen gesellschaftlichen Austausch: Die Gefahr einer zunehmenden Entfremdung

Vladimir Polenov, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Gesandter Erster Klasse, Vizepräsident der Internationalen Gesellschaft „Russland–Deutschland“

11:00–11:10 Uhr

Russisch-deutsche Wirtschaftsbeziehungen: Ein Blick in die Zukunft

Dr. Aleksander Kotov, leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung für Länderstudien und Leiter des Forschungsbereichs Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland am Zentrum für Deutschlandstudien des Instituts für Europa der Russischen Akademie der Wissenschaften

11:10–12:45 Uhr | Diskussion

12:45–13:00 Uhr | Zusammenfassung der Ergebnisse

Reiner Braun

Vladimir Polenov

Dr. Vladislav Belov